

NIEDERSCHRIFT

Zur öffentlichen Ortsbesichtigung des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte am **22.05.2014 um 18.30 Uhr** an der Grünfläche vor der Fußgängerbrücke neben dem Parkhaus Stadtmitte.

Anschließend um **19.15 Uhr** zur öffentlichen Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses Gelnhausen.

Anwesende Personen:

Mitglieder des Ortsbeirates:

Prof. Dr. David Lupton	CDU
Jürgen Dudene	SPD
Bodo Delhey	BG
Jürgen Herms	FDP
Pia Horst	SPD (Sitzung)
Uwe Leinhaas	Grüne
Renate Schmidt	SPD

Gabriele Grauel (CDU) fehlt entschuldigt
Gerhard Naumann (CDU) fehlt entschuldigt

Sonstige Anwesende

Herr Kauder (Bauamtsleiter)
Frau Krack (Leiterin des Ordnungsamtes)
Vertreter des Magistrats
Vertreter der Stadtverordnetenversammlung
Vertreter der örtlichen Presse
Interessierte Bürger

Schriftführerin:

Helga Spahn

Beginn der Begehung: **18.30 Uhr**

Ortsvorsteher Prof. Dr. Lupton begrüßt die anwesenden Personen, er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, und die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates gegeben ist und Einsprüche und Ergänzungen zur Tagesordnung nicht vorliegen.

Ortsbegehung zur Betrachtung des Kinzigarmes

Herr Kauder berichtet über mögliche Verfahren, die eingesetzt werden können, um die Verschlammung zunächst zu entfernen: Durch Aufwirbelung wird der Schlamm weggetragen und an anderer Stelle, möglichst weiter weg wieder abgelagert.

Hierdurch kann für einige Zeit die Fließgeschwindigkeit erhöht werden und die Verschlammung wird verringert.

Die Kosten hierfür betragen ca. 200.000,00 Euro ohne damit das Problem dauerhaft gelöst zu haben.

Es müssen aber erst Genehmigungen bei den Behörden eingeholt werden.

Unabhängig davon können die Ufer „behutsam“ frei geschnitten werden und der Müll und große Äste aus dem Kinzigarm entfernt werden. Herr Kauder merkt an, dass seitens der Stadt diesbezüglich Kontakt mit der Feuerwehr und dem THW aufgenommen werden soll.

Eine dringende Säuberung ist im Bereich zwischen dem Wassereinlass und dem östlichen Bereich vor dem Schieber nötig. Dort ist die Verschlammung und Müllansammlung besonders massiv.

Herr Delhey berichtet über ein Verfahren mit Schläuchen und Sauerstoff, dass in Klein Karben in der Nidda angewandt wird. Er regt an, sich mit der Gemeindeverwaltung Karben diesbezüglich in Verbindung zu setzen. Nähere Informationen zu diesem Verfahren siehe Anlage 1 der Niederschrift.

Hochwasserschutz

Herr Kauder berichtet über den Sachstand bezüglich des Hochwasserschutzes.

Das Genehmigungsverfahren nimmt sehr viel Zeit in Anspruch, ständig werden neue Gutachten vom Wasserwirtschaftsamt verlangt. Da mittlerweile schon etliche Gutachten erstellt wurden rechnet Herr Kauder mit einem baldigen Abschluss des Verfahrens.

Dogstation

Die Grünfläche vor der Fußgängerbrücke wird vermehrt als Hundeklo benutzt. Die Anwohner regen an, dort eine Dog-Station aufzustellen (s.u. Top 5).

Sitzungsbeginn 19.25 Uhr

Top 1: Bericht aus dem Magistrat

Herr Kauder berichtet:

- Freie Internetnutzung am Obermarkt
Favorisiert wird das „Düsseldorfer Modell“; d.h. das freie Internet wird dort von Firmen gesponsert, die das Internet dann auch als Werbung in eigener Sache nutzen können; die Fa. Debit prüft momentan die Umsetzung.
- Neugestaltung der Unterführung am Bahnhof
Gemeinsam mit dem Main-Kinzig-Kreis und dem RMV soll die Unterführung am Bahnhof neu gestaltet werden. Das Motto lautet „Gelnhausen kann sich sehen lassen“. Geplant ist eine Wandgestaltung mit Baudenkmälern und Persönlichkeiten aus der Stadtgeschichte kombiniert mit modernen Elementen des Graffiti. Die Kosten betragen ca. 27.000,00 Euro, wobei der RMV 60%, der Main-Kinzig-Kreis 20% und die Stadt Gelnhausen 20% übernimmt.

- Asphalt- und Plasterreparaturarbeiten
Reparaturarbeiten des Gehweges an der Hailerer Straße; ca 70 Meter; der Auftrag wurde vergeben, die Kosten betragen ca. 15.000,00 Euro.
Reparatur der Altstadtpflasterung in der Braugasse und am Untermarkt; der Auftrag wurde vergeben, die Kosten betragen ebenfalls ca. 15.000,00 Euro.
- Ehemalige Synagoge
Umbau der Zentralsteuerung Licht und Heizung. Auftrag wurde vergeben, Kosten betragen ca. 1.200 Euro.
- Vorkaufsrecht Berliner Straße 14
Die Stadt Gelnhausen macht von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch und wird die Liegenschaft in der Berliner Str.14 käuflich erwerben. Geplant ist die Errichtung von 70-80 Parkplätzen zwischen Berliner Straße und Herlengasse. Das Projekt befindet sich noch in der Planungsphase. Finanziert wird das Ganze aus den Ausgleichsbeträgen der Altstadtsanierung.

Top 2: Antrag von Herrn Dudene (SPD) und Prof. Lupton (CDU): Der Magistrat wird gebeten, kurz und mittelfristige baulich und organisatorische Maßnahmen zu erläutern, um die immer schwieriger werdende Parkplatzsituation in der Kernstadt zu verbessern

Über dieses Thema kam, eine rege Diskussion in Gang. Als Anknüpfungspunkt diente das massive Parkplatzproblem an Palmsonntag.

Frau Krack berichtete, dass an diesem Sonntag außergewöhnlich viele Veranstaltungen in der Innenstadt durchgeführt wurden und es dadurch zu diesem „Parkchaos“ gekommen sei. Die Erstellung eines Parkleitsystems, um den Verkehr aus der Innenstadt fern zu halten sei in Vorbereitung. Nach Genehmigung des Planungsauftrages soll dieser vergeben werden (Kosten ca. 12.000,00 Euro). Das Planungsbüro kann an frühere Überlegungen anknüpfen.

Um dem Verkehrsausschuss die Möglichkeit zu geben, das „Gesamtpaket Parkplätze“ genau unter die Lupe nehmen zu können, bittet Hr. Delhey um eine Bestandsaufnahme vorhandener Parkplätze seitens der Stadt.

Es wurden die verschiedensten Standpunkte diskutiert wie z.B. das Parkhaus Stadtmitte sonntags zu öffnen, Parkplätze außerhalb der Kernstadt (Colemanpark, Supermarktparkplätze etc.) zu nutzen, den Obermarkt bei besonderen Veranstaltungen bzw. eventuell generell sonntags für den Verkehr zu sperren und Shuttle-Busse einzusetzen.

Herr Herms gibt zu Bedenken, dass man die Parkplätze an der Peripherie nicht überbewerten darf, Parkplätze in der Innenstadt seien ebenso wichtig, er denke dabei an das alte Feuerwehrgerätehaus.

Die Antragsteller (Hr. Dudene und Prof Dr. Lupton) bedankten sich für die eingehenden Diskussionsbeiträge zu diesem wichtigen Thema.

Top 3: Antrag von Hr. Herms (FDP) auf Ausrüstung der neuen Stadtbusse mit Gasmotoren gem. Anlage 1 der Einladung

Herr Herms stellt den Antrag vor.

Frau Krack gibt den Kostenfaktor zu bedenken, da der neue Vertrag ja zu den günstigsten Konditionen ausgeschrieben werden soll.

Abgestimmt wurde nun über den Antrag, dass die Gasmotoren als Option bei den neuen Stadtbussen angefragt werden sollen.

6-Ja-Stimmen

1 Enthaltung

Top 4: Antrag von Herrn Dudene (SPD) auf Prüfung der Einführung einer einheitlichen Wahlkampfplakatierung auf festgelegten Plakatwänden gem. Anlage 2 der Einladung

Herr Dudene stellt den Antrag vor.

Frau Krack weist darauf hin, dass im März 2011 die BG schon einen entsprechenden Antrag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht haben, der auch beschlossen wurde (siehe Anlage 2 der Niederschrift).

Der Antrag wird um zwei Punkte ergänzt:

- Der Hess. Städte- und Gemeindebund soll mit eingebunden werden um juristische bzw. Formfehler zu vermeiden.
- Erstellung einer Satzung mit Gebührenordnung.

Einstimmig angenommen mit 7-Ja-Stimmen

Top 5: Antrag von Prof. Dr. Lupton (CDU) auf Aufstellung einer Dog-Station An der Ecke Alte Leipziger Straße / Rentweg gem. Anlage 3 der Einladung

Prof. Dr. Lupton stellt den Antrag vor.

Mittlerweile ist die Situation durch die Aufstellung der Dog-Stationen schon viel besser geworden.

Angesichts der Anregung von Anwohnern der Grünfläche vor der Fußgängerbrücke (s.o. Ortsbesichtigung) wird der Antrag einvernehmlich um diese zweite Dog-Station erweitert. Frau Horst regt an, mit Aufklebern darauf hin zu weisen, dass die Tüten aus den Dog-Stationen in den Müll und nicht in die „Landschaft“ gehören.

Einstimmig angenommen mit 7-Ja-Stimmen.

Top 6: Antrag von Frau Grauel (CDU) auf Auskunft über die zur Erweiterung der Main-Kinzig-Kliniken erforderlichen Parkplätze gem. Anlage 4 der Einladung

Der Antrag wird von Prof. Dr. Lupton vorgestellt.

Der Antrag wurde einvernehmlich wie folgt erweitert:

Der Main-Kinzig-Kreis hat eine Erweiterung der Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen für die nächsten Jahre angekündigt.

Der Magistrat wird gebeten, den Main-Kinzig-Kreis bzw. die Main-Kinzig-Kliniken um eine Stellungnahme über die Regelung der Verkehrsführung /-situation (ruhender und fließender Verkehr) zu bitten.

Einstimmig angenommen 7-Ja-Stimmen.

Top 7: Mitteilungen und Anfragen

Prof. Dr. Lupton gibt bekannt, den nächsten Sitzungstermin in die 2. Septemberwoche zu legen (08.09.-11.09.2014).

Ende der Sitzung: **20.30 Uhr**

Gelnhausen, den 28.05.2014

Prof. Dr. David Lupton
(Ortsvorsteher GN-Mitte)

Helga Spahn
(Schriftführerin)